



2. Standorttreffen „JMD im Quartier“ 6./7. November 2018 in Frankfurt (Gallus)

Im Talk mit Jochen Kramer (IB) berichten die Mitarbeitenden Tilman Herweg (Neubrandenburg), Ludwig Heil (Völklingen), Karla Spennrath (Wuppertal) und Dominik Feers (Peine) aus ihren Quartieren.

Mittendrin im Quartier Frankfurt - Gallus

Zur Zwischenbilanz nach dem ersten Jahr im Modellprojekt „Jugendmigrationsdienst im Quartier“ trafen sich Mitarbeitende sowie Vertreterinnen und Vertreter der Trägergruppen und der verantwortlichen Bundesministerien in Frankfurt am Main. Vom 6. bis 7. November 2018 gab es neben Workshops zu Partizipation und Netzwerkarbeit einen Fachvortrag zur Nutzung digitaler Medien und zur Jugendbeteiligung. In einer Talkrunde berichteten die Mitarbeitenden über ihre aktuellen Mikroprojekte vor Ort.

„Mittendrin“ – das war die Überschrift des zweiten Standorttreffens. Nicole Graf, Referatsleiterin im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und zuständig für die Bereiche Soziale Stadt und Städtebauförderung und Sabine Schulte Beckhausen, Referatsleiterin im

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, zuständig für Chancengerechtigkeit, Integration, Jugendsozialarbeit, konnten die 35 Teilnehmenden direkt im Stadtteil Gallus begrüßen. Dort liegt auch der Frankfurter Standort von „JMD im Quartier“.

Talkrunde der Mitarbeitenden der Modellprojekt-Standorte

Eine Fahrradflotte, bereitgestellt von jungen Menschen für das Quartier in Wuppertal, Anti-Aggressionstrainings in Peine, ein Stadtteilfest in Völklingen oder eine vielbeachtete Fotoausstellung in Neubrandenburg: In einer Talkrunde berichteten vier Mitarbeitende über ihre Herangehensweise bei der Umsetzung von Mikroprojekten: „Wie erreiche ich einen Austausch im Quartier, wo viele Gruppen eher unter sich bleiben wollen? Wie binde ich junge Menschen frühzeitig in den Mikroprojekten ein?“ - das waren Fragen, die mit den Projektpartnern diskutiert wurden.

In den Workshops werden die Teilnehmenden gemeinsam kreativ.



Theorie und Praxis

Junge Menschen nutzen im Alltag auf vielfältige Weise digitale Medien. Um sie anzusprechen, muss man die aktuellen Kommunikationskanäle kennen. Jürgen Ertelt vom IJAB e.V. - Projekt jugend.beteiligen.jetzt zeigte in einem interaktiven Vortrag nicht nur, wie man junge Leute über neue Medien erreicht, sondern er machte auch klar: Onlinetools bieten die Chance, junge Menschen besser bei der Planung von Projekten einzubinden und ihnen somit eine (gewichtigere) Stimme zu geben.

Die Partizipation junger Menschen und die nachhaltige Netzwerkarbeit im Modellprojekt standen in zwei Themenworkshops zu „Partizipation“ und „Netzwerkarbeit“ auf dem Programm. In einem Mix aus Theorie und Praxis berichteten die Mitarbeitenden von ihren Erfahrungen und arbeiteten an der Erstellung von Leitfäden.

Vielschichtigkeit der Quartiere

Die Vielschichtigkeit eines „JMD im Quartier“-Standortes erlebten die Teilnehmenden am zweiten Tag während des gemeinsamen Quartiersrundgangs im Frankfurter Gallus. Zwischen dem modernen Europaviertel, dem neuesten Teil des Quartiers, und dem „alten“ Arbeiterviertel Gallus liegen Welten. „JMD im Quartier“ will den Austausch der Bewohner-

innen und Bewohner fördern und neue Perspektiven aufzeigen. Die gute Vernetzung im Quartier ist hierbei ein Erfolgsfaktor, wie beim Besuch von „Pax & People – Kirche im Europaviertel“ und des „Quartiersmanagement Gallus“ der Caritas deutlich wurde.

Mit vielen neuen Eindrücken verabschiedeten schließlich die JMD-Bundestutorinnen und -tutoren der vier JMD-Träger – Arbeiterwohlfahrt, Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit, Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit und Internationaler Bund – die Teilnehmenden und motivierten sie für die anstehenden Herausforderungen bei der Umsetzung von Mikroprojekten in ihren Quartieren.



Talibe Süzen (AWO Bundesverband) und Walter Weissgärber (BAG EJSA) verabschiedeten die Teilnehmenden am Ende des Standorttreffens.

Für 2019 alles Wichtige auf einen Blick

TERMINE

Fachtag „Digitale Medien und Jugendbeteiligung“

20. Februar 2019 in Erfurt

Drittes Standorttreffen aller Standorte

3. und 4. April 2019 in Hamburg-Harburg

Tag der Städtebauförderung

11. Mai 2019 (bundesweit; auch an JMD im Quartier Standorten)

Regionaltreffen JMD im Quartier

Mehr kollegialer Austausch? Interesse an einem bestimmten Thema? Bei den Regionaltreffen soll genau dafür Raum sein. (geplant Quartal III/2019)

Viertes Standorttreffen aller Standorte

(geplant im Quartal IV/ 2019)

KOMMUNIKATION EXTERN & INTERN

Bericht auf der Projekthomepage

Ihr plant eine Veranstaltung? Ihr nutzt interessante Teilhabemethoden? Euer Mikroprojekt hat sich gut entwickelt? Bitte meldet Euch bei der Projektkoordination und wir erstellen einen Bericht für die Homepage: www.jmd-im-quartier.de

Die JMD-iQ-Infothek:

www.jugendmigrationsdienste.de/intern

Hier finden sich zentrale Infos zu JMD-iQ, u.a.

- Kontaktdaten, Formulare, Konzeptionelles
- ein Forum, in dem ihr Euch gegenseitig Fragen stellen könnt
- Kurzberichte der Quartiere



Kontakt

Benjamin Reichpietsch,
Projektkoordination
t: 0228 95968-23,
e: reichpietsch@jugendmigrationsdienste.de

Julija Lleshi,
Projektmitarbeiterin
t: 0228 95968-22,
e: lleshi@jugendmigrationsdienste.de

JMD im Quartier
Servicebüro JMD
Adenauerallee 12-14,
53113 Bonn
www.jugendmigrationsdienste.de

Bildnachweis:
Servicebüro Jugendmigrationsdienste

Stimmen zum Treffen

„Der Quartiersrundgang war sehr interessant um die Struktur und den Wandel des Viertels zu erkennen.“

„Interessante Inhalte und Ideen für eigene Projekte! Ich habe viele Infos von den Kolleg/-innen mitgenommen.“

„Zu wenig Zeit für den Stadtteilrundgang und die Workshops!“

„Schöner Theorie-Praxis Mix und Input zu sozialen Medien.“

Alle Infos online

Die Präsentationen, Materialien und weitere Fotos vom Standorttreffen befinden sich in der JMD-iQ-Infothek:

www.jugendmigrationsdienste.de/intern

Homepages der beteiligten

Netzwerkpartner:

www.jugend.beteiligen.jetzt

<https://pax-und-people.de>

www.caritas-frankfurt.de/ich-suche-hilfe/quartiersmanagement/qm-gallus

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

